

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/050617

IAP20 Rec'd PCT/PTO 15 DEC 2005

Zu Punkt I

Die Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT, weil die Ansprüche 4-6, 8-11, 13 und 14 nicht klar sind.

Die in den Ansprüchen 4-6, 8-11 und 13 benutzten Ausdrücke sind vage und unklar und lassen den Leser über die Bedeutung der betreffenden technischen Merkmale im Ungewissen. Dies hat zur Folge, daß die Definition des Gegenstands dieser Ansprüche nicht klar ist (Artikel 6 PCT). Es handelt sich dabei um die folgenden Mängel :

"..und/oder.." wird in Anspruch 5 zweimal, in Anspruch 10 fünf mal verwendet wodurch das Schutzbegehren unklar definiert ist;

"...vorzugsweise..." in den Ansprüchen 4-6, 8 und 13 hat keinerlei einschränkende Wirkung und ist somit unklar ;

"...insbesondere..." in den Ansprüchen 2, 6, 9 und 11 hat keinerlei einschränkende Wirkung und ist somit unklar ;

Ausschliessungen wie in Anspruch 6 ("...auf andere Art...") , Anspruch 10 ("...ohne Prozessor..." und Anspruch 13 ("...ohne vorhergehende Analyse...") lassen den Leser im Ungewissen über den Gegenstand des Schutzbegehrens.

Der unabhängige Anspruch 11 (Zeilen 26-27) bezieht sich auf "....Folge..." , die als "Teilfolge" zu interpretieren ist. "Folge" ist nicht im vorhergehenden Teil des Anspruches 11 definiert.
noch 2. Zeile !?

Der unabhängige Anspruch 14 bezieht sich auf eine Signalfolge, deren Eigenschaften definiert wird durch das Verfahren zur Erzeugung dieser Signalfolge. Somit sind die Eigenschaften der Signalfolge an sich nicht klar definiert und Anspruch 14 unklar (Artikel 6 PCT).

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Zusammenfassung

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: EP-A-0 865 026 (GRUNDIG AG) 16. September 1998 (1998-09-16)

D2: US-B-6 252 9191 (LIN TAO) 26. Juni 2001 (2001-06-26)

D3: US-A-5 687 240 (YOSHIDA AKIRA ET AL) 11. November 1997 (1997-11-11)

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 11 und 14 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1-10, 12 und 13 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) beruht.

2. Unabhängige Ansprüche 11 und 14 sind nicht neu

Dokument D1 offenbart hinsichtlich Anspruch 11 (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Verfahren zum zeitlichen Stauchen oder Strecken einer Folge von Abtastwerten, insbesondere in einer Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, mit den ohne Beschränkung durch die angegebene Reihenfolge ausgeführten Verfahrensschritten (Seite 2, Zeile 47 - Seite 3, Zeile 33 , "...α .. beschleunigt ...verlangsamt.. "):

Festlegen eines Arbeitszyklus (L+N), der eine vorgegebene Anzahl von Arbeitsschritten (k) enthält,

Festlegen einer Teilfolge der Folge von Abtastwerten für einen Arbeitszyklus,

innerhalb eines Arbeitszyklus Erzeugen einer zu der Teilfolge von Abtastwerten (" αL") zeitlich versetzten gefilterten oder ungefilterten Teilfolge ("...um L Abtastwerte versetzt..") ,

innerhalb eines Arbeitszyklus Zusammenführen ("Overlap-Add")
einerseits der Teilfolge von Abtastwerten oder einer daraus erzeugten gefilterten Teilfolge und

andererseits der zeitlich versetzten gefilterten oder ungefilterten Teilfolge

mit einem allmählichen Übergang von den Abtastwerten der einen Folge zu den

Abtastwerten der anderen Folge (Seite 3, Zeilen 1- 24) .

Anspruch 11 ist somit nicht neu (Artikel 33(2) PCT). Die gleiche Begründung gilt entsprechend für den unabhängigen Anspruch 14, der sich auf eine Folge von Abtastwerten bezieht. Anspruch 14 ist nicht neu (Artikel 33(2) PCT).

3. Ansprüche 1-10, 12 und 13 sind nicht erfinderisch

Die Begründung wie in § 2 gilt entsprechend für den nebengeordneten unabhängigen Vorrichtungsanspruch 1, der daher nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT) beruht.

Die abhängigen Ansprüche 2-10, 12 und 13 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf erfinderische Tätigkeit erfüllen, siehe die Dokumente D2 und D3 und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen.

4. Verschiedenes

4.1 Es ist nicht erkennbar, welcher Gegenstand der Anmeldung die Grundlage für einen erfinderischen Anspruch bieten kann. Sollte der Anmelder Änderungen in der Anmeldung vornehmen, so wird er gebeten, den obigen Einwänden Rechnung zu tragen, sowie die folgenden Punkte zu beachten.

4.2 Die unabhängigen Ansprüche sind nicht in der zweiteiligen Form nach Regel 6.3 b) PCT abgefaßt. Im vorliegenden Fall erscheint die Zweiteilung jedoch zweckmäßig. Folglich gehören die in Verbindung miteinander aus dem Stand der Technik bekannten Merkmale (Dokument D1) in den Oberbegriff (Regel 6.3 b) i) PCT) und die übrigen Merkmale in den kennzeichnenden Teil (Regel 6.3 b) ii) PCT). Die Beschreibung sollte in Übereinstimmung mit den neu eingereichten Ansprüchen gebracht werden.

4.3 Um eine Prüfung der angepassten Anmeldung hinsichtlich der Erfordernisse des Artikels 34(2)(b) PCT zu ermöglichen, wird der Anmelder gebeten, die Änderungen deutlich zu kennzeichnen sowie die Grundlage der Änderungen in der ursprünglich eingereichten Anmeldung anzugeben (Regel 66.8(a) PCT).

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/050617

4.4 Um eine schnelle Prüfung hinsichtlich der erfinderischen Tätigkeit zu ermöglichen, wird der Anmelder weiterhin gebeten, deutlich zu machen, welches technische Problem durch den Gegenstand der neuen unabhängigen Ansprüche gelöst wird.